

Bernhard Linke

Die römische Republik von den Gracchen bis Sulla



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

Geschichte kompakt – Antike	VII
Vorwort	IX
I. Weltmacht durch soziale Vernetzung: Die Grundstrukturen der römischen Republik	1
II. Der Preis des Erfolgs: Die Probleme der Republik durch die Ausdehnung zum Weltreich	7
Fazit	16
III. Der Reformversuch von Tiberius Gracchus und das Scheitern der politischen Kommunikation (134–133 v. Chr.)	17
1. Der familiäre Hintergrund der Gracchen	17
2. Die frühe Karriere des Tiberius Gracchus vor dem Volkstribunat	18
3. Die Wahl von Tiberius zum Volkstribunen	22
4. Die Initiative für ein Ackergesetz	24
5. Die Eskalation	33
6. Das Ende der Kommunikation: Die Ursachen für die Verhärtung des Konflikts	36
a) Das Auseinanderdriften der Interessen von Oberschicht und Unterschichten	37
b) Die Ziele der Gruppierung einflussreicher Senatoren hinter Tiberius Gracchus	39
c) Die persönliche Motivation von Tiberius Gracchus	40
d) Fazit	41
IV. Gaius Gracchus: Die Fortsetzung der Reformen und die Ver- festigung von Gruppeninteressen (132–121 v. Chr.)	43
1. Warten auf Gaius Gracchus: Rom in den Jahren 132 bis 124 v. Chr.	43
2. Gaius Gracchus wird aktiv (124 v. Chr.)	49
3. Die inhaltliche Aufladung der römischen Politik: Die Gesetzgebung von Gaius Gracchus (123–122 v. Chr.)	51
4. Der Untergang (121 v. Chr.)	59
V. Marius und Saturninus: Der verpasste Weg in die Alternative? (121–100 v. Chr.)	63
1. Die Situation nach den Gracchen: Trügerische Ruhe im Inneren und außenpolitische Probleme (121–108 v. Chr.)	63
a) Die Innenpolitik	63
b) Der Jugurthinische Krieg	65

Inhaltsverzeichnis

c) Der Zug der Kimbern und Teutonen	70
2. Vom Parvenu zum Held: Der Aufstieg des Gaius Marius	72
3. Saturninus und Glaucia: Die römische Innenpolitik 107 bis 101 v. Chr.	75
4. Die Republik und die Alternative: Die Krise von 100 v. Chr. und ihre politischen Hintergründe	83
5. Fazit	90
VI. Von Saturninus zum Bundesgenossenkrieg (100–88 v. Chr.) . .	92
1. Die Unruhe nach dem Sturm: Die römische Innenpolitik zwischen 100 und 91 v. Chr.	92
2. Die Reforminitiative von Marcus Livius Drusus und ihr Scheitern (91 v. Chr.)	95
3. Der Bundesgenossenkrieg (91–88 v. Chr.)	100
VII. Roms Weg in den Bürgerkrieg (88–82 v. Chr.)	105
1. Vom Aristokraten zum Meuterer: Die Karriere des Lucius Cornelius Sulla	105
2. Der Marsch auf Rom (88 v. Chr.)	109
3. Sullas Regelungen in Rom und die Herrschaft Cinnas	114
4. Sulla im Osten: Der Krieg gegen Mithridates von Pontos (87–84 v. Chr.)	118
5. Sullas Rückkehr: Der Bürgerkrieg (83–82 v. Chr.)	124
VIII. Der Tabubruch zur Rettung der Ordnung: Die Dictatur Sullas (82–79 v. Chr.)	127
1. Die Ernennung zum Dictator und die Verfolgung der innenpolitischen Gegner	127
2. Die autoritäre Wiederherstellung der republikanischen Ordnung: Die Reformen des Dictators Sulla	131
3. Sulla – Ein provisorisches Fazit	136
IX. Krise durch Alternative? – Bilanz und Ausblick	139
Auswahlbibliographie	143
Personen-, Orts- und Sachregister	147